

Ministerium für Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein - Westfalen

Lernaufgaben Deutsch

Grundschule

Schreiben – Überarbeitung von Zirkusplakaten



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes
Nordrhein-Westfalen

I. Übersicht: Deutsch

Bereich: Schreiben

Lernaufgabe: Überarbeitung von Zirkusplakaten

Bereich des Faches: Schreiben
Leitidee: Die Schülerinnen und Schüler schreiben Sachverhalte, Erfahrungen, Gedanken und Gefühle für sich und andere auf. Sie lernen, ihre jeweiligen Schreibabsichten mit Hilfe entsprechender Sprachmittel und Textmuster bewusst zu gestalten. Sie orientieren sich dabei zunehmend an regelkonformen Schreibweisen und benutzen dazu entsprechende Strategien und geeignete Hilfsmittel.

Kompetenzerwartung **Kompetenzerwartung**

Kompetenzerwartungen:
Die Schülerinnen und Schüler

- beraten die Wirkung ihrer Textentwürfe auf der Grundlage der Schreibkriterien
- überarbeiten ihre Entwürfe in Bezug auf die verwendeten sprachlichen Mittel (z. B.: *Wortwahl, Satzbau, Textaufbau, grammatische und orthographische Richtigkeit*) sowie die äußere Gestaltung

Inhalt: Schreibkonferenz zu den Plakaten für die Zirkusvorstellung
Anforderungsbereiche: Wiedergeben (AB I), Zusammenhänge herstellen (AB II), Reflektieren und Beurteilen (AB III)
Lernaufgabe/Lernarrangement: Überarbeitung von Zirkusplakaten
Überarbeitung der Textentwürfe anhand vereinbarter Schreib- und Gestaltungskriterien in einer Schreibkonferenz

Unterrichtsvorhaben:
Zirkusaufführung
Wir schreiben Zirkusplakate für unsere Zirkusvorstellung

Methoden:
Schreibkonferenz mit Ablaufplakat und Rolleneinteilung
Textreflexionskriterien

Sozialform:
Gruppenarbeit

Material:
Textentwürfe auf DIN A 3-Blatt
Textlupe
Schreibkriterien

Bezüge zur Lebenswirklichkeit/Vorwissen:
Antizipation der Lesererwartung bezüglich des Informationsgehalts und der Appellfunktion eines Plakates

Kenntnisse/Fertigkeiten:
Umsetzen von Schreibtipp beim Schreiben eines Textes
Ablauf einer Schreibkonferenz mit Textlupe und „über den Rand schreiben“
Rollenteilung in einer Schreibkonferenz

Vertiefung des Wissens:
Kriterienliste für Textsorten verwenden
Vernetzung mit anderen Bereichen:
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen: Die Schülerinnen und Schüler untersuchen sprachliche Merkmale auf ihre Wirkungen mit unterschiedlichen kommunikativen Absichten (z. B.: *informieren, überzeugen, unterhalten*)
Sprechen und zuhören: Sie begründen eigene Meinungen. Sie stellen gezielt Rückfragen. Sie bringen Gesprächsbeiträge wie eigene Ideen und Meinungen ein und greifen die Beiträge anderer auf. Sie beachten gemeinsam entwickelte Gesprächsregeln
Anwendungszusammenhang:
Plakate für eine Zirkusvorstellung schreiben und gestalten – Textüberarbeitung

Erwartete Lernergebnisse:
Die Schülerinnen und Schüler überprüfen die Wirkung ihrer Textentwürfe anhand der zuvor erarbeiteten Schreib- und Gestaltungskriterien.
Die Schülerinnen und Schüler halten sich an den Ablauf einer Schreibkonferenz und nehmen bestimmte Rollen ein.
Die Schülerinnen und Schüler gestalten ein Zirkusplakat für eine Veröffentlichung mit Hilfe der Tipps aus der Überarbeitung.

Übergreifende Kompetenzen:
Wahrnehmen und Kommunizieren: Die Schülerinnen und Schüler sprechen über ihre Einschätzungen zu den Textentwürfen für ein Zirkusplakat.
Analysieren und Reflektieren: Die Schülerinnen und Schüler finden auf Grund ihrer Kriterienüberprüfung und ihrer Einschätzungen zu Überarbeitungsmöglichkeiten (Tipps).
Transferieren und Anwenden: Die Schülerinnen und Schüler übertragen ihre Erkenntnisse aus der Schreibkonferenz auf die Textgestaltung des Zirkusplakats, das für die Veröffentlichung ausgewählt wird.

Arbeits- und Sozialverhalten:
Selbstständigkeit: Die Schülerinnen und Schüler können in Gruppen zusammen arbeiten. Sie arbeiten in der Schreibkonferenz selbstständig.
Leistungsbereitschaft: Die Schülerinnen und Schüler einigen sich auf ein optimiertes gemeinsames Zirkusplakat. Sie können eigene Ideen zurückstellen und Ideen anderer akzeptieren. Bei Problemen suchen sie nach Hilfen.

Überprüfung der Kompetenz:
Texte anhand von Kriterienlisten bewerten, Portfolio mit selbstgeschriebenen Texten, Lernbegleitbögen, Überprüfung individueller Förderhinweise, etc.
Extern: Vergleichsarbeiten

II. Aufgabenbeispiel

Deutsch

Bereich: Schreiben **Klasse:** 3/4
Schwerpunkt: Texte situations- und adressatengerecht verfassen
Vorhaben: Zirkus

Titel der Lernaufgabe: **Überarbeitung von Zirkusplakaten**
Überarbeitung der Textentwürfe anhand vereinbarter
Schreib- und Gestaltungskriterien in einer Schreibkonferenz

Kompetenzen

Lernvoraussetzungen

Die Schülerinnen und Schüler

- klären Schreibabsicht, Schreibsituation und Adressatenbezug und vereinbaren Schreibkriterien
- planen Texte mit verschiedenen Methoden
- verfassen eigene Texte unterhaltsam

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- **beraten über die Wirkung ihrer Textentwürfe auf der Grundlage der Schreibkriterien**
- **überarbeiten ihre Entwürfe in Bezug auf die verwendeten sprachlichen Mittel**
- **bringen Gesprächsbeiträge wie eigene Ideen und Meinungen ein und greifen die Beiträge anderer auf**
- beachten gemeinsam entwickelte Gesprächsregeln (z. B. *beim Thema bleiben*)
- begründen eigene Meinungen
- beschreiben eigene Gefühle und reagieren auf die Befindlichkeiten anderer
- diskutieren gemeinsam Anliegen und Konflikte und suchen nach Lösungen

Übergreifende Kompetenzen

Wahrnehmen und Kommunizieren: Die Schülerinnen und Schüler sprechen über ihre Einschätzungen zu den Textentwürfen für ihr Zirkusplakat.

Analysieren und Reflektieren: Die Schülerinnen und Schüler finden auf Grund ihrer Kriterienüberprüfung und ihrer Einschätzungen zu Überarbeitungsmöglichkeiten (Tipps).

Transferieren und Anwenden: Die Schülerinnen und Schüler übertragen ihre Erkenntnisse aus der Schreibkonferenz auf die Textgestaltung des Zirkusplakats, das für eine Veröffentlichung ausgewählt wird.

Sachinformation

Die Kinder sollen in einer Schreibkonferenz über die Wirkung ihrer Plakatentwürfe zu einer Zirkusvorstellung sprechen, die Einhaltung der Schreib- und Gestaltungstipps überprüfen, gelungene Textstellen aufzeigen und Tipps zur Überarbeitung geben.

Eine Schreibkonferenz ist eine Methode, einen geschriebenen Text zu bewerten. Sie ist somit Teil des Schreibprozesses eines Kindes. Wenn sie in einer Klasse eingeführt und ritualisiert wurde, erscheint sie bei unterschiedlichen Schreibprozessen in der jeweiligen „Themenleine“ zu dem anstehenden Thema. So können Kinder optisch erkennen, wenn sie ihren Text in einer Schreibkonferenz anderen Kindern zur Bewertung präsentieren sollen. „Schreibkonferenzen stellen ein Verfahren dar, einen selbstverfassten Text einer kleinen kritischen Öffentlichkeit zur Diskussion zu präsentieren, um aus den Reaktionen der Teilnehmer Hinweise für eine eventuelle Überarbeitung des Textes zu erhalten“ (G. Spitta: Schreibkonferenzen in Klasse 3 und 4. Berlin 1992, S. 13). In einer Schreibkonferenz können Kinder über einen selbst geschriebenen Text in zunehmendem Maße selbstständig nach bestimmten Regeln und mit bestimmten Rollen miteinander sprechen. Die Inhalte des Gesprächs richten sich nach dem geschriebenen Text des Kindes, den Schreibkriterien, der Zielsetzung der Schreibkonferenz (Geht es um eine Endredaktion? Standen sprachliche Überarbeitungen im Mittelpunkt? Möchte das Kind gezielte Rückmeldungen bekommen?) sowie dem sprachlichen Vermögen einzelner Kinder, ihr Sprachgefühl in Worte zu fassen. Gute Gelingensbedingungen können erzeugt werden, indem die Gruppengröße für die Schreibkonferenz möglichst klein gehalten wird (drei bis vier Kinder mit verteilten Rollen). Entweder arbeiten die Kinder an ihren Tischgruppen oder sie treffen sich mit ihren fertigen Texten in einer Ecke oder an einem Konferenztisch.

Vielfältig werden Schreibkonferenzen auch mit einer größeren Gruppe durchgeführt. Sie haben dann für das präsentierende Kind eine andere Bedeutung. Es geht darum, die Wirkung des geschriebenen Textes zu erproben und auf diese Weise Rückmeldungen zu erhalten. Wichtig ist hierbei, die Rückmeldungen zu ritualisieren, um vortragende Kinder nicht zu entmutigen. Dies geschieht durch festgeschriebene Reflexionskarten wie z. B. „An deinem Text hat mir gut gefallen, dass ...“ und „Ich habe einen Tipp für dich: ...“

(vgl. Potthoff, Steck-Lüschow, Zitzke: Gespräche mit Kindern. Berlin 2008, S. 41-44)

Anforderungsbereiche

Anforderungsbereiche	Bildungsstandards	Aufgabenbeispiel
AB I: Wiedergeben	Die Schülerinnen und Schüler geben bekannte Informationen wieder und wenden grundlegende Verfahren und Routinen an.	Die Schülerinnen und Schüler nennen Textstellen, die sie überarbeiten möchten. Sie verstehen Überarbeitungshinweise und können diese umsetzen. Die Schülerinnen und Schüler erkennen, ob Schreibkriterien bei einem Text eingehalten wurden.
AB II: Zusammenhänge herstellen	Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten vertraute Sachverhalte, in dem sie erworbenes Wissen und bekannte Methoden anwenden und miteinander verknüpfen.	Die Schülerinnen und Schüler benennen Textstellen, an denen ihnen die Einhaltung von Schreibkriterien noch nicht so gut gelungen ist. Sie nehmen Überarbeitungstipps an bzw. lehnen sie begründet ab. Die Schülerinnen und Schüler zeigen anhand von Schreibkriterien gelungene Textstellen auf und geben Überarbeitungshinweise zu Textstellen, die noch zu optimieren sind.
AB III: Reflektieren und Beurteilen	Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten für sie neue Problemstellungen, die eigenständige Beurteilungen und eigene Lösungsansätze erfordern.	Die Schülerinnen und Schüler beurteilen die Wirkung eines Textentwurfes. Sie können sowohl als Schreiber als auch als Leser gelungene und weniger gelungene Textstellen erkennen und über eine Optimierung des Textes sprechen. Überarbeitungshinweise können sie bezogen auf das Schreibziel umsetzen.

Ausgestaltung der Lernaufgabe

Besprecht eure Entwürfe für das Zirkusplakat in der Schreibkonferenz:

- 1. Ein Kind stellt sein Plakat vor.**
- 2. Es bittet um Tipps zu den Textstellen, die ihm noch nicht so gut gelungen sind.**
- 3. Die anderen Kinder aus der Schreibgruppe überprüfen das Plakat anhand der Kriterien.**
- 4. Sie zeigen gelungene Textstellen im Plakat.**
- 5. Sie schreiben Tipps zur Überarbeitung an den Rand.**

Erwartete Lernergebnisse

Die Schülerinnen und Schüler überprüfen die Wirkung ihrer Textentwürfe anhand der zuvor erarbeiteten Schreib- und Gestaltungskriterien, wie z. B.

- Ort und Zeit der Zirkusaufführung,
- Alle Zirkuskunststücke müssen genannt werden,
- die Leser müssen neugierig auf die Zirkusvorstellung werden,
- die Plakate müssen aus der Entfernung lesbar sein.

Weitere Kriterien ergeben sich aus der Veröffentlichung der Plakate.

Die Schülerinnen und Schüler überprüfen die Orthografie, finden passende Wörter, Sätze oder Ausrufe und legen Gestaltungskriterien wie Bild- oder Zeichenunterstützung, Schriftgröße und -form fest.

Die Schülerinnen und Schüler halten sich an den Ablauf einer Schreibkonferenz und nehmen bestimmte Rollen ein wie

<i>Gesprächsleiter:</i>	nimmt die Kinder dran, die etwas zu dem Plakat sagen wollen
<i>Schreiber:</i>	schreibt die Überarbeitungstipps
<i>Nachfrager:</i>	fragt nach, wenn etwas unklar ist
<i>Wadenbeißer:</i>	achtet darauf, dass zuerst gelungene Textstellen aufgezeigt und dann Überarbeitungstipps gegeben werden
<i>Zeitnehmer:</i>	erinnert zeitig an das Ende

Hinweise zum Unterricht

Die Schülerinnen und Schüler führen eine Schreibkonferenz durch. Sie bewerten die Plakatentwürfe auf ihre Wirkung auf die Leser hin und überprüfen die Einhaltung der vorher erarbeiteten Schreib- und Gestaltungskriterien.

Das Unterrichtsvorhaben Zirkus zielt insgesamt auf eine gelungene Aufführung hin. Hierzu sind die Zuschauer ein wesentlicher Bestandteil, um die Arbeit der Kinder zu würdigen. Mit diesem Wissen entwickeln Kinder Schreib- und Gestaltungskriterien für die Zirkusplakate, die das Unternehmen bekannt machen und die Leser anlocken sollen, sich die Aufführung anzusehen.

Methoden

Zur Überarbeitung der Zirkusplakate eignen sich mehrere Methoden, die in einer Schreibkonferenz die Effektivität der Überarbeitung unterstützen:

Textlupe:

Das schreibende Kind legt an bestimmte Textstellen, die es verbessern will, eine Textlupe. Es stellt den anderen Kindern jeweils eine Textstelle vor (günstig ist es, wenn die Kinder die Textstelle nicht nur hören, sondern auch sehen können) und begründet seinen Wunsch nach Veränderung bzw. Verbesserung. Gleichzeitig fragt es natürlich nach Textalternativen, die die anderen Kinder ihm nun anbieten. Auch hier kann das Kind abschließend sagen, welche Textoptimierung es jetzt gerne vornehmen will, und dies begründen.

Über den Rand schreiben:

Der Text wird auf ein DIN-A3-Blatt geklebt und in der Gruppe herumgegeben. Die Kinder lesen den Text und schreiben an bestimmte Textstellen ihren Kommentar. In der anschließenden Schreibkonferenz befragt die Schreiberin/der Schreiber die anderen Kinder zu ihren Kommentaren. Die Kinder begründen ihre Meinung, machen Änderungsvorschläge und überlegen gemeinsam, wie der Text optimiert werden kann. Die Schreiberin bzw. der Schreiber teilt den anderen abschließend mit, welche Textstellen sie/er überarbeiten will, und begründet dies.

(vgl. Potthoff, Steck-Lüschow, Zitzke: Gespräche mit Kindern. Berlin 2008, S. 41 und 44)

Rollen:

Innerhalb der Schreibkonferenz kommen unterschiedliche Rollen zum Tragen. Das Kind, dessen Text bewertet wird, hat die Rolle der *Gesprächsleitung* (eventuell visualisiert durch eine Rollenkarte, die mit einer Wäscheklammer am T-Shirt befestigt ist) und nimmt die anderen Kinder an die Reihe. Der *Moderator* achtet auf den Ablauf der Schreibkonferenz. Der *Wadenbeißer* achtet darauf, dass zunächst gelungene Textstellen benannt und danach Überarbeitungstipps gegeben werden. Der *Zeitnehmer* klärt, wie viel Zeit für die Schreibkonferenz zur Verfügung steht und achtet darauf, dass zum Thema gearbeitet wird.

Zur *Vertiefung* der Schreibfähigkeit im Sinne auch der Überarbeitungsfähigkeit der Kinder eignen sich folgende Maßnahmen:

- Arbeit mit textsortenspezifischen Kriterientabellen (vgl. Handreichung VerA)
- Erfassung individueller Fortschritte durch das Führen eines Lerntagebuchs
- kooperative Arbeit mit selbstgeschriebenen Texten in Schreibkonferenzen
- unterrichtsbegleitende Beobachtungen in den Bereichen Texte planen, schreiben und überarbeiten
- ein freies Angebot zum Schreiben vielfältiger Texte
- „*Entwicklung einer schuleigenen Schreibkultur*“. Hierzu gehören die intensive Zusammenarbeit aller Lehrer, die gemeinsam arbeiten an
 - der Diagnose und Kontrolle von Sprachleistungen,
 - der Entwicklung einer „Aufgabenkultur“ (Austausch von Schreibaufgaben und deren Bewertung),
 - einer Kommunikation über Texte, deren Verwendungszusammenhang und deren Wirkung,
 - Ausgestaltung von Schreibprojekten sowie
 - schulinternen Arbeitsplänen,
 - der Diagnose und Kontrolle von Sprechleistungen durch Beobachtungs- und Selbsteinschätzungsbögen.

Anwendungszusammenhang/Anknüpfung

Das Projekt „Wir machen eine Zirkusaufführung“ beinhaltet viele unterschiedliche Phasen, die sich auf vielfältige Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler beziehen. Im Zusammenhang des Textes Schreibens setzen sie sich mit Plakaten, ihrer sprachlichen und gestalterischen Mittel auseinander. Ihre Kenntnisse können sie bei Einladungen zu anderen Schulveranstaltungen anwenden und ihre Schreibfähigkeiten erweitern.

Material

- Textentwürfe auf DIN A 3-Blatt
- Plakat mit Schreibkriterien
- Reflexionskarten: Mir hat gut gefallen, dass
Ich habe einen Tipp für dich: ...
- Themenleine
- Rollenkarten